

Hitzestopp für Bayerns Fußballer

BFV setzt alle Verbandsspiele und Turniere am Wochenende ab – Testspiele erlaubt

Landkreis – Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat aufgrund der weiterhin extrem hohen Temperaturen sämtliche von ihm organisierten Verbandsspiele sowie -turniere für das kommende Wochenende, 26. bis 28. Juni, im gesamten Freistaat abgesagt. Dies teilte der BFV in einer Pressemitteilung am Donnerstagvormittag mit.

„Wir haben eine Fürsorgepflicht und der kommen wir mit dieser Entscheidung nach“, sagt BFV-Präsident Christoph Kern: „Der Schutz der Gesundheit hat für uns oberste Priorität. Insbesondere Kinder und Jugendliche möchten wir nicht unnötig gesundheitlichen Risiken durch hohe Temperaturen und körperliche Belastung aussetzen. Fußball soll Freude bereiten – aber nicht auf Kosten der Gesundheit. Deshalb ist die Absage unter diesen Bedingungen die richtige Entscheidung.“

Während bei Frauen und Her-



Die Hitze macht allen zu schaffen: Am Wochenende ruht der Ball. Der BFV hat von heute bis Sonntag alle offiziellen Spiele und Turniere abgesagt.

C. RIEDEL

ren bereits die Sommerpause eingeläutet ist, sind von der Absage des BFV bayernweit fast 4400 Partien im Saisonendspurt bei den Juniorinnen und Junioren betroffen. Der BFV hat darüber hinaus neben allen Minifußball-Festivals auch das Turnier um den „Erdinger Meister-Cup“ in Gaimersheim, das Landesfinale des U15-Junioren-Verbandspokals in Rödental sowie die Bayerische Meisterschaft der U40-Herren in Schierling abgesagt. Zudem findet die Endrunde des Futsal-Verbandspokals in Erlangen nicht statt.

Ebenfalls betroffen ist der Merkur CUP, das weltweit größte E-Jugendturnier seiner Art: Die Bezirksqualifikation der Buben und das Bezirksfinale der Mädchen mit Beteiligung von Ebersberger Landkreisesvereinen wurden abgesagt und werden voraussichtlich um eine Woche verschoben (siehe Bericht unten).

ez

SPORT

Olaf Heid
Telefon 0 80 92 / 82 82 34
Julian Betzl
Telefon 0 80 92 / 82 82 29
E-Mail: sport@
ebersberger-zeitung.de

IN KÜRZE

Neue Aufgabe für Ex-Emmering-Coach

Emmering – Im Frühjahr hatte sich der TSV Emmering im April mitten im Abstiegskampf der Kreisliga (Inn/Salzach) von Elvis Nurikic getrennt. Nun hat der 42-jährige Fußballtrainer eine neue Aufgabe gefunden. Er übernimmt die Herren-Reserve des Bayernligisten TSV 1880 Wasserburg. „Ich bin ein junger Trainer, der gerne mit jungen Leuten arbeitet und diese entwickelt“, sagte Nurikic bei seiner Vorstellung. „Die Wasserburger Zweite hat in den letzten Jahren erfolgreichen Fußball gespielt und belegte zweimal den dritten Platz“, so Nurikic, der seine neue Mannschaft aus der Ferne beobachtet hat. Auch wenn die TSV-Reserve in der Kreisklasse spielt, ein Wiedersehen als Gegner gibt es mit den Grün-Weißen aus Emmering vorerst nicht. Beide sind unterschiedlichen Gruppen im Inn/Salzach-Spielkreis des BFV zugeteilt worden. ola/jah

SV Bayern 70 lädt zum Kleinfeld-AH-Turnier

Baiern – Zu einem AH-Fußballturnier lädt der SV Bayern 70 am morgigen Samstag auf den Sportplatz (Schulweg) ein. Beginn ist um 13.30 Uhr. Geplant sind bei dem Kleinfeldturnier zwei Vorrundengruppen mit je vier Mannschaften. Danach folgen Halbfinale und eine Finalrunde. Fürs leibliche Wohl der Kicker und Zuschauer ist reichlich gesorgt, alle Teilnehmer erhalten Preise. Da es sich hierbei um ein Freizeitturnier für die Senioren handelt, fällt es nicht unter die Hitze-Absage-Order des Fußballverbands (siehe Text nebenan). SVB-Vorsitzender Michael Pöhl teilte am Donnerstag mit: „Nach jetzigem Stand wird das Turnier stattfinden. Allerdings werden wir nach Rücksprache mit den teilnehmenden Mannschaften die Spieldauer verkürzen.“ ola

VfB-Test mit 30 Minuten späterem Anpfiff

Forstinning – Der VfB Forstinning tritt am heutigen Freitag um 19.30 Uhr gegen den Bezirksligisten SV Untermenzing zu seinem nächsten Testspiel an. Nachdem der Bayerische Fußball-Verband angesichts der erwarteten Tropentemperaturen sämtliche Verbands- und Jugendspiele für das Wochenende absagte, blieb die Austragung von Freundschaftsspielen in der Eigenverantwortung der Vereine. In Absprache mit dem Kontrahenten legte der VfB die Begegnung zumindest noch um eine halbe Stunde nach hinten. Dabei kann Trainer Gery Lösch auch den Neuzugängen weitere Spielminuten geben. Nachdem im ersten Test gegen den TSV 1860 München am vergangenen Wochenende (0:4) aufgrund der vielen Wechsel eine stringente Beobachtung schwer fiel, können sich die neu hinzugekommenen Akteure nun für die Landesliga empfehlen. arl

Alles eine Woche später

MERKUR CUP Bezirksfinale der Mädchen und Quali-Turnier der Buben verschoben – Feintuning der Termine läuft

Landkreis – Die entscheidende Nachricht kam am Donnerstagvormittag: Der Bayerische Fußball-Verband sagte aufgrund der extrem hohen Temperaturen sämtliche Verbandsspiele sowie -turniere an diesem Wochenende ab. Diese Entscheidung betrifft auch den Merkur CUP und damit den U11-Nachwuchs des TSV Poing, SC Baldham-Vaterstetten und TSV Aßling.

CUP-Leiter Uwe Vaders richtete sich kurz nach der BFV-Mitteilung an die Öffentlichkeit: „Schweren Herzens“ und doch mit dem Wissen der Notwendigkeit informierte er die Teams, die bisher noch im Turnier verblieben sind. Die Junioren-Mannschaften des TSV Poing und des SC Baldham-Vaterstetten hatten sich Tickets für das Qualifikationsturnier zu den Bezirksfinals erspielt. Ihr Turnier, für Samstag geplant, findet nun eine Woche später, voraussichtlich am 4. Ju-

li, in Lenggries statt.

„Wir bedauern für die Veranstalter, dass sehr viel Aufwand in die Vorbereitung der Veranstaltungen am Wochenende geflossen ist, die jetzt nicht stattfinden können“, erklärt Matthias Fritzsche als Jugendleiter und U11-Juniorentrainer beim SCBV. „Wir finden die Entscheidung aber absolut richtig und sie zeigt verantwortungsvolles Handeln der Entscheider.“ Darin ist er sich mit Poings U11-Coach Thomas Kun einig, der betont: „Der Schutz der Kinder steht im Vordergrund. Auch wenn der ein oder andere gerne gespielt hätte.“

Auch die Juniorinnen des SCBV und TSV 1932 Aßling müssen sich umstellen: Ihr Bezirksfinale verschiebt sich um etwa eine Woche (4. oder 5. Juli in Weßling). Glücklicherweise ist die Verschiebung ist Holger Lahm, Trainer der SCBV-Mädels, nicht. Verständnis zeigt er trotzdem: „Die Gesundheit geht natürlich

32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

vor. Das geben wir so auch im Verein mit.“ Statt einer sportlichen Herausforderung wird es für Lahm nun eine organisatorische: „Wir haben kommende Woche auch ein anderes Spiel.

Aber wir werden es schon hinkriegen.“

Sandra Funkenhauser, Trainerin der Aßlinger U11-Mädchen, erklärt: „Wir unterstützen die Entscheidung, bei den

Neues Quartett für TSV Zorneding

BEZIRKSLIGA OST Steinhöring-Duo und zwei Youngster verstärken Bergmann-Team – Heute erster Testlauf

Zorneding – Für den TSV Steinhöring war es ein harter Schlag, für den TSV Zorneding ein kluger Schachzug auf dem Transfermarkt: Sebastian Lang und Nick Gibson spielen ab sofort für den einzigen Bezirksligisten aus dem Landkreis Ebersberg. „Wir erhoffen uns, dass beide ihre Qualitäten in der Bezirksliga bei uns umsetzen können“, sagte Trainer Sascha Bergmann über die Verstärkungen. „Wir freuen uns natürlich, dass sie den Weg zu uns gefunden haben und wir zusammen an deren Entwicklung weiterarbeiten können. Beide sind noch sehr junge Spieler, haben aber schon ein sehr gutes Level.“

Sebastian Lang ist für die Innenverteidigung eingeplant. „Er ist sehr ruhig am Ball, hat einen guten Spielaufbau und eine gute Spielübersicht. Zudem ist er bei Standards gefährlich. Trotz seines jungen Alters ist er



Willkommen bei Bezirksligist Zorneding: Florian Heppert (Co-Trainer), Cheftrainer Sascha Bergmann, Tim Lewis, Sebastian Lang, Luis Leger, Nick Gibson, Rudolf Riedl (Sportlicher Leiter) und Mark Grusz (Abteilungsleiter).

VEREIN

auch schon sehr clever in der Zweikampfführung“, beschreibt Bergmann seinen neuen Abwehrspieler.

Lang war eng mit Steinhöring verwurzelt, weshalb der Transfer nicht selbstverständlich war. „Die Entscheidung für den Wechsel nach Zorneding ist mir nicht leicht gefallen. Steinhöring ist mein Heimatverein, dort spielen viele meiner Freunde, und ich verbinde mit dem Verein sehr viel.“ Was ihn

aber zum Wechsel bewogen hat, erklärt er so: „Letztlich habe ich mich für den Schritt nach Zorneding entschieden, weil ich dort die Möglichkeit sehe, mich sportlich weiterzuentwickeln und eine neue sportliche Herausforderung anzunehmen. Das höhere Spielniveau hat für mich dabei ebenfalls eine wichtige Rolle gespielt. Außerdem hatte ich sehr gute Gespräche mit dem Trainer, die mich überzeugt haben.“

Während in der Defensive in der Vorsaison die Zornedinger Probleme noch überschaubar waren, drückte vor allem in der Offensive der Schuh. 41 Tore in 30 Spielen waren der drittschwächste Wert der Bezirksliga Ost. Hier soll Nick Gibson (21) für Abhilfe sorgen, der seinen Wechsel so begründet: „Ich will eine neue sportliche Herausforderung und mal ein bisschen raus aus der Komfortzone. Ich freue mich sehr darauf, nächste

Saison Bezirksliga spielen zu dürfen.“

Der Steinhöringer Topscorer „soll das ein oder andere Tor schießen und die Offensive beleben“, beschreibt Bergmann das Anforderungsprofil. „Nick ist ein Spieler, der gerne in die Tiefe geht und Räume und Situationen sehr gut erkennt. Er kann sich auch auf engem Raum super lösen.“

Neben dem sportlichen Aspekt betont Bergmann auch die menschliche Komponente: „Wenn jemand zu uns kommt, ist es wichtig, dass es charakterlich und persönlich passt.“

Das gilt dann auch für zwei weitere Neulinge im Mittelfeld des TSV: Luis Leger (Kirchheimer SC/kann auch Abwehr) und Tim Lewis (TSV Ebersberg) sind nach Zorneding gewechselt. Heute steigt das erste Testspiel im Sportpark (19 Uhr) gegen FC Deisenhofen II. jah